

„gesund-aktiv-vital mit Schüßlersalzen“

Nr. 9 Natrium phosphoricum D 6

Nr. 10 Natrium sulfuricum D 6

Nr. 11 Silicea D 12

Nr. 12 Calcium sulfuricum D 6

Nr. 9 NATRIUM PHOSPHORICUM D 6

Charakteristik:

Natrium phosphoricum reguliert Säurehaushalt im Körper. Dabei wird Harnsäure zu Harnstoff umgewandelt und somit für die Nieren ausscheidbar gemacht. Dieser Mineralstoff ist das Hauptmittel bei Erkrankungen wie Rheuma und Gicht, also bei allen Übersäuerungskrankheiten. Ein Mangel an Natrium phosphoricum führt zu einem Überschuss an Säure im Körper mit Folgen von Müdigkeit und Mattigkeit, sauer riechendem Schweiß und Harn. Durch zuviel Säure werden auch die Nieren stark belastet. Es kann zur Bildung von Nieren- und Harnsteinen kommen.

Auch bei schlecht heilenden Verletzungen und Immunschwäche hilft dieses Mineralsalz dem Körper. Sind die Lymphgefäße als Abfluss- und Filtersystem durch zuviel Säure überladen, entsteht ein Rückstau, der zu geschwollenen Lymphknoten führen kann.

Natrium phosphoricum steuert auch den Fetthaushalt. Bei einem Mangel an diesem Mineralstoff kommt es zu fettiger oder fettarmer Haut bzw. Haaren, Neigung zu Mitessern, Pickeln oder Akne, Fettleibigkeit und Orangenhaut.

Heißhunger, Hunger nach Süßigkeiten, Mehlspeisen und Weißbrot tritt bei Fehlen von Natrium phosphoricum besonders stark auf.

Natrium phosphoricum wirkt bei saurem Aufstoßen, bei Sodbrennen („wenn es unten brennt“) und bei durch Säure verursachter Müdigkeit sehr rasch.

für Übersäuerungskrankheiten:

Rheuma und Gicht

Nieren- und Harnsteine, Gallensteine

Sodbrennen, saures Aufstoßen, Gastritis

bei geschwollenen Lymphknoten

bei chronischer Müdigkeit und Mattigkeit

für die Haut:

bei Mitessern, Pickeln, Akne, Talgprobleme, Lipome

bei fetter Haut, fettarmer (trockener) Haut

bei fetten Haaren, fettarmen (trockenen) Haaren, bei fetten Schuppen

Windeldermatitis, Neurodermitis, brennender Juckreiz, Ekzeme

bei Orangenhaut

bei schlecht heilenden Wunden, die leicht eitern

Äußere Anwendungsmöglichkeiten:

Seborive®, Face Clean Waschgel®, Face Fresh Reinigungsgel®: bei Mitessern, Pickeln, Akne zur Fettnormalisierung, Talgregulation, Feuchtigkeitspflege

Gelenkecremegel (Cremegel G®): bei rheumatischen Gelenksbeschwerden und -entzündungen, Rheuma und Gicht

Venencremegel (Cremegel V®), Coubeven®: bei Krampfadern

Neurodermitiscremegel (Cremegel N®): gegen Juckreiz und trockene Haut

Gesichtscreme®: zur Talgregulation und Hautpflege

Evocell®: bei Orangenhaut

Mögliche Mischungen:

Durchfall:

je 10 Stück der Nr.3 und je 20 Stück der Nr.8,9,10

Mitesser, Pickel, Akne: zusätzlich Seborive®, Face Clean®, Face Fresh®

5 Stück der Nr.11, 7 Stück der Nr. 4, 10 Stück der Nr.3 und 10-30 Stück der Nr.9

Orangenhaut: zusätzlich Evocell®

Je 7 Stück der Nr.1,2,23, 10 Stück der Nr.11,12 und 20 Stück der Nr.9

Rheuma und Gicht: zusätzlich Gelenkecremegel

je 10 Stück der Nr.3,4,11,12, 20 Stück der Nr.8 und 30 Stück der Nr.9

Sodbrennen: wenn es „unten brennt“

10-20 Stück der Nr.9

Windeldermatitis: zusätzlich Cremegelmischung

10 Stück der Nr.3 und 20 Stück der Nr.9

Nr. 10 NATRIUM SULFURICUM D 6

Charakteristik:

Dieser Mineralstoff ermöglicht dem Körper Schadstoffe auszuscheiden. Die Schadstoffe werden im Körper in Lösung gehalten, damit sie ihn nicht belasten. Natrium sulfuricum unterstützt die Leber beim Umbau und bei der Ausscheidung der flüssigkeitsbindenden Schlackenstoffe. Somit ist Natrium sulfuricum als Betriebsstoff für Leber und Galle das Mittel für die Entschlackung des menschlichen Organismus.

Natrium sulfuricum greift ebenso regulierend in den Zuckerhaushalt ein und steuert, neben Kalium chloratum, die Fließfähigkeit des Blutes.

Einen Mangel an diesem Mineralsalz im Körper erkennt man durch eine grünlich-gelbe Färbung im Gesicht, vor allem um das Kinn, und eine bläulich-rote Nase (Schnapsnase).

Falls man einmal etwas mehr Alkohol konsumiert hat und sich am nächsten Tag ein Kater einstellt, bringt dieses Mineralsalz Linderung.

Weitere Anwendungsgebiete sind Blähungen, Durchfall, beginnende Grippe, geschwollene Augen und Tränensäcke (vor allem in der Früh), geschwollene Beine, Juckreiz, Fieberbläschen und Herpes. Auch Fastenkuren können sehr gut mit Natrium sulfuricum unterstützt werden.

Anwendung:

für die Entschlackung des Körpers:

Blähungen, stinkende Winde, Durchfall
Zerschlagenheitsgefühl, beginnende Grippe
Kater (Vergiftungskopfschmerz)
Rheuma und Gicht

für den Flüssigkeitshaushalt des Körpers:

geschwollene Augen und Tränensäcke
geschwollene Beine und Füße, geschwollene Finger

für die Haut:

Muttermale, Warzen
Fieberblasen, Herpes
Juckreiz, Sonnenallergie
Ekzeme und Neurodermitis
offene Beine

Äußere Anwendungsmöglichkeiten:

Lippenbalsam: bei Neigung zu Fieberblasen und zur Behandlung von Fieberblasen

BaseCare®: basisches Mineralstoffbad zur Entschlackung des Körpers über die Haut

Zellfit®: Entschlackungspulver zum Einnehmen

Evocell®: bei Orangerhaut

Pre und Aftersun®: Sonnenallergie (kein UV-Schutz)

Venencremegel (Cremegel V®): bei geschwollenen Beinen

Neurodermitiscremegel (Cremegel N®): gegen Juckreiz

Mögliche Mischungen:

Antioxidantienmischung:

je 7 Stück der Nr.3,6,19,21,26 und 10-20 Stück der Nr.10

Blähungen: mit stinkenden Winden

20 Stück der Nr.10

Fieberblasen: zusätzlich Lippenbalsam

7 Stück der Nr.3 und je 10 Stück der Nr.8,11 sowie 20 Stück der Nr.10

geschwollene Tränensäcke, geschwollene Beine, Kater:

10 Stück der Nr.6 und 20-30 Stück der Nr.10

Sonnenallergie:

10 Stück der Nr.6 und 10-20 Stück der Nr.12 sowie 30 Stück der Nr.10

Warzen: zusätzlich Cremegelmischung

10 Stück der Nr.4 und 20-30 Stück der Nr.10

Nr. 11 SILICEA D 12

Charakteristik:

Silicea ist für den Aufbau des Bindegewebes und die Festigkeit von Haut, Haaren und Nägeln zuständig. Silicea muss über einen längeren Zeitraum eingenommen werden, je nach Mangelscheinungen ist die Einnahme oft über Jahre notwendig. Ein Mangel wirkt sich in einer frühzeitigen, körperlichen Alterung aus.

Wenn die Haut durch Siliceamangel schrumpft und durch das Bindegewebe nicht mehr elastisch ausgefüllt werden kann, entstehen vor allem im Gesicht Falten. Das Bindegewebe wird brüchig und reißt, wenn sich die Haut stark ausdehnt. Das ist vor allem in der Schwangerschaft oder bei großer Gewichtszunahme der Fall. Silicea ist für die Bindehaut des Auges zuständig, ein Mangel führt dabei zu einer erhöhten Lichtempfindlichkeit.

Die Haare werden bei Siliceamangel brüchig und spalten sich, Finger- bzw. Zehennägel lösen sich in Schichten auf. Durch die Einnahme des Mineralstoffes tut man auch den Nerven sehr viel Gutes. Lärm- und Geräuschempfindlichkeit werden verringert. Wenn der Organismus übersäuert ist, entsteht nicht nur ein Mangel an Natrium phosphoricum, sondern auch an Silicea. Deshalb ist zu bedenken, dass sich die beiden Mineralstoffverbindungen ergänzen und unterstützen.

Menschen, die bereits durch eine leichte Belastung wie Stoß, Druck oder durch einen festen Griff einen Bluterguss bekommen, sollten das Bindegewebe mit Silicea versorgen. Wichtig ist auch die Einnahme bei unangenehm riechendem Schweiß, Knochenbrüchen, Belastungen durch Gicht, Rheuma bzw. bei geschlossenen Eiterherden.

Anwendungen:

für Haut, Haare und Nägel:

gespaltene Haare und Haarspitzen

Nägel, die sich in Schichten auflösen und Längsrillen ausbilden

Schweißbildung (stinkend) an Füßen und in Händen, Achseln, Armbeugen,

Kniekehlen, Leisten

frühzeitige Faltenbildung, Altern

für das Bindegewebe:

Bindegewebsschwäche, Blutergüsse

Schwangerschaftsstreifen, Dehnungstreifen, Orangenhaut

Leistenbruch, Nabelbruch

geschlossene Eiterherde (Angina, eitrige Wunden)

für die Nerven:

gereizte Nerven, Lidzucken, Ischiasschmerzen

Licht-, Lärm-, Geräuschempfindlichkeit

Äußere Anwendungsmöglichkeiten:

Evocell®: bei Orangerhaut und Dehnungsstreifen

Massageöl: zur Vorbeugung von Schwangerschaftsstreifen

Venencremegel (Cremegel V®): zur Bindegewebsstärkung

Gelenkecremegel (Cremegel G®): bei Rheuma und Gicht

Körperpflege: Askinel®, Körpercreme Regeneration®, Körperlotion Tendiva®, Gesichtscreme®, Mineralstoff Duschgel® für Körper und Haare, Massageöl®, Lippenbalsam: Hautschutz, -pflege, -regeneration

Mögliche Mischungen:

Blutergüsse:

je 10 Stück der Nr.1,3,4 und 20-30 Stück der Nr.11

Dehnungsstreifen: in der Schwangerschaft, bei Gewichtszunahme

je 10 Stück der Nr.1,5,8 und 20 Stück der Nr.11

Haut: zur Versorgung

je 5 Stück der Nr.1,3,6,10,11,19,21

Haarausfall:

je 7 Stück der Nr.1,5 und je 10 Stück der Nr.8,9 sowie 20 Stück der Nr.11

Leistenbruch, Nabelbruch: zusätzlich Cremegelmischung

7 Stück der Nr.1 und je 10 Stück der Nr.5,8 sowie 20 Stück der Nr.11

Schweiß: stinkend

10-30 Stück der Nr.11

NR. 12 CALCIUM SULFURICUM D 6

Dieser Mineralstoff ist verantwortlich für die Durchlässigkeit des Bindegewebes. Calcium sulfuricum wirkt schleimlösend und ausscheidungsfördernd. Dieser Mineralstoff ist wichtig bei allen chronischen und offenen Eiterungen, vor allem bei Abszessen. Aufgrund der entsäuernden Eigenschaften kommt dieses Mineralsalz auch bei Gicht und Rheuma zur Anwendung.

Bei Behandlungen von offenen Eiterungen kann sehr schnell eine Besserung eintreten. Manchmal können Eiterherde durch herkömmliche Mittel nicht ohne weiteres behandelt werden, zum Beispiel eine geöffnete Zahnfistel während der Schwangerschaft.

Calcium sulfuricum wirkt schleimlösend und wird bei allen (eitrigen) Schleimhautkatarrhen eingesetzt, wie zum Beispiel bei chronischer Bronchitis, Nebenhöhlen- und Mittelohrentzündungen, Hals- und Mandelentzündungen und auch bei Fließ- und Stockschnupfen.

Das antlitzanalytische Zeichen bzw. ein Mangel an Calcium sulfuricum zeigt sich in einer kreidebleichen („weiß wie die Wand“) Gesichtsfarbe. Dieser Mineralstoff wird daher bei Schockzuständen eingesetzt, in denen der Betreffende ebenfalls „weiß wie die Wand“ ist.

Anwendungen:

für offene (chronische) Eiterungen:

Abszesse, Eiterfisteln, Eiterbläschen
eitrige Mandelentzündungen, Angina
Zahnfleischentzündungen, Aphten

für (eitrig, chronische) Schleimhautkatarrhe:

chronische Bronchitis
Hals- und Mandelentzündungen
Nebenhöhlen-, Stirnhöhlen, Mittelohrentzündungen
Fließschnupfen, Stockschnupfen

für Übersäuerungskrankheiten:

Rheuma und Gicht
Knorpelentzündungen und Gelenksergüsse
Orangenhaut

Äußere Anwendungsmöglichkeiten:

Evocell®: bei Orangenhaut und Dehnungsstreifen

Cremergel Nr.12: bei Eiterungen, Stauungen im Gewebe, Gicht und Rheuma

Mögliche Mischungen:

akute Angina:

je 7 Stück der Nr.4,5,23 und je 10 Stück der Nr.3,9,11 sowie 20 Stück der Nr.12

eitrige Angina:

je 10 Stück der Nr.4,9,11 und je 20 Stück der Nr.3,12

Eiterungen:

7 Stück der Nr.11 und 10 Stück der Nr.9 sowie 20 Stück der Nr.12

Geschwür: eitrig

7 Stück der Nr.11 und je 10 Stück der Nr.3,9 sowie 20 Stück der Nr.12

Gichtanfall:

je 20 Stück der Nr.3,8,9,10,11,12

Nagelbetteiterung:

je 10 Stück der Nr.1,4,11 und 20 Stück der Nr.3,12

Schock:

10 Stück der Nr.3 und 20 Stück der Nr.5 sowie 30 Stück der Nr.12

Soor:

10 Stück der Nr.4 und 20 Stück der Nr.12